



Seminarzeiten

Fr 26.09.2025, 09:30–18:00 Uhr
Sa 27.09.2025, 09:30–18:00 Uhr

Teilnahmeentgelt

Entgelt inkl. schriftlicher Unterlagen 450 EUR
Frühbucherrabatt bis zum 22.08.2025 430 EUR

Veranstaltungsort

Der Veranstaltungsort wird Ihnen mit der Anmeldebekätigung mitgeteilt.

Anmeldefrist

Bitte melden Sie sich schriftlich bis spätestens
05.09.2025 an.
Anmeldeformulare und -bedingungen unter:
www.heiskills.uni-heidelberg.de/de/ww

Inhaltliches

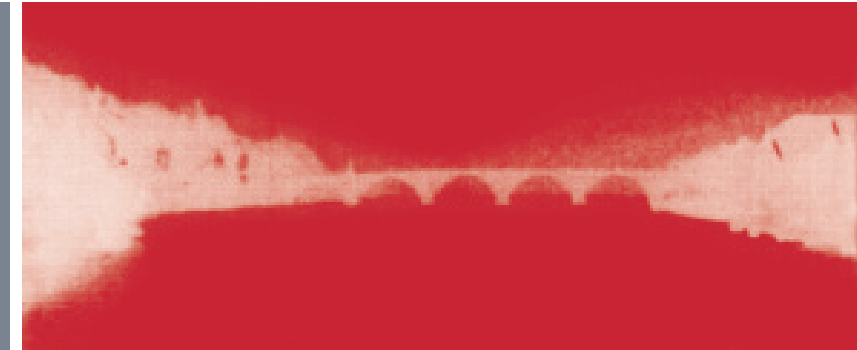
Zulassung

Heidelberger Institut für Mediation
Mönchhofstraße 11, 69120 Heidelberg
Tel.: +49 6221 475004
E-Mail: info@him-ausbildung.de
www.him-ausbildung.de

Informationen

An- und Abmeldungen

Universität Heidelberg
Wissenschaftliche Weiterbildung
Bergheimer Str. 58A, 69115 Heidelberg
Tel.: +49 6221 54–15521
E-Mail: mediation@uni-heidelberg.de
www.heiskills.uni-heidelberg.de/de/ww



MEDIATION – FORTBILDUNGSSEMINAR

26.–27. SEPTEMBER 2025

EMPATHIE
AKZEPTANZ
KONGRUENZ

ZIELGRUPPE INHALT

Zielgruppe

Das Seminar *Empathie, Akzeptanz und Kongruenz – Psychologie des Konflikts - und was das für unsere Haltung in der Mediation bedeutet* wendet sich an Personen mit Grundkenntnissen in der Mediation, die ihre persönliche Haltung in der Rolle als Mediator*in schärfen möchten.

Inhalt

Die drei Grundhaltungen aus Carl Rogers' „Personenzentrierter Gesprächstherapie“, gehören am Heidelberger Institut für Mediation zu den Grundpfeilern der Mediationsausbildung:

- Empathie – einführendes Verstehen, nichtwertendes Eingehen
- Akzeptanz – Annehmen ohne Wertung oder Vorurteil
- Kongruenz – echtes, unverfälschtes Auftreten

Jede Haltung zieht eine bestimmte Methode nach sich, formt die Gesprächstechnik. Die Paraphrase innerhalb des aktiven Zuhörens ist z. B. eine davon.

In diesem Seminar soll vertieft auf jede einzelne Haltung und die Wechselwirkungen untereinander eingegangen werden. Dabei werden Fragen geklärt wie: Kann ich Klient*innen immer akzeptierend

begegnen? Muss ich mit Hilfe des Gebotes der Kongruenz, der Echtheit, der Authentizität z.B. um weitere Erläuterung bitten, damit ich mit Empathie ausgestattet die Akzeptanz wiedererlange?

Diese Herangehensweise ist der Schlüssel zur Verständigung mit und zwischen den Mediantinnen und Medianten. Verständnis zu erzeugen und zu erlangen ist gerade in der Mediation immens wichtig. Denn wir haben es in der Mediation mit Menschen zu tun, die aufgrund des Konflikts in Verunsicherung geraten sind, einen starken Schutzimpuls empfinden und erst langsam lernen müssen, von ihrer jeweiligen, sie sichernden Position loszulassen. Erst, wenn sie sich als Mensch mit ihren Interessen und Bedürfnissen entfalten können, werden gemeinsam zu findende Lösungen vorstellbar.

Methode

In bewährter Weise werden die Inhalte durch Informationen, Praxisbeispiele, Diskussionen, Gruppenarbeiten und Rollenspiele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vermittelt.

Da die Theorie in Grundzügen den meisten bekannt ist, wird nach kurzen Inputs vor allem Wert auf die Übung und Selbsterfahrungseinheiten gelegt.

AUSBILDUNGSABSCHNITT SEMINARLEITUNG

Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediator*innen

Dieses Seminar deckt im Sinne des § 3 der Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediator*innen (ZMediatAusV) 15 Zeitstunden der Fortbildungspflicht ab.



Frank Glowitz

ist Dipl.-Psychologe, Mediator (BM®, BAFM) sowie zertifizierter Mediator, Ausbilder (BM®, BAFM), Systemischer Supervisor/Coach (DGSv; SG), hypnosystemischer Berater (Milton Erickson Institut Heidelberg, Gunther Schmidt) und Organisations- und Familienmediator.

Er führt seit dem Jahr 2000 die PolyLux Organisationsberatung und ist u.a. tätig auf den Gebieten Organisation in Entwicklung, Konfliktkompetenz, Führungskräfteentwicklung.

Beratung und Fort- sowie Weiterbildung sind v.a. durch Systemische und Hypnosystemische Ansätze und das „Heidelberger Modell“ geprägt. 16 Jahre lang unterrichtete er an der Freien Universität Berlin.

Literaturempfehlungen

- Rogers, Carl R. / Schmidt, Peter F.: Personzentriert. Mainz 1995
- Ripke, Lis: Die Haltung des Mediators. In: Trenzcek, Thomas / Berning, Detlev / Lenz, Christina / Will, Hans-Dieter (Hg.): Mediation und Konfliktmanagement. Baden-Baden 2017, S. 190 ff.
- Friedman, Gary / Himmelstein, Jack: Konflikte fordern uns heraus. Frankfurt a.M. 2013
- Duss-von Werdt, Joseph: Homo mediator. Geschichte und Menschenbild der Mediation. Stuttgart 2005